

# Werner. Collected works.

Gregor Joseph

**Werner**

**Beglückter Edens Garten**

WerW E.9

Aria (de Adventu)

*T (solo), 4 vl, b, org*

edited by Wolfgang Esser-Skala

*Full score*



# Critical Report

## Abbreviations

<b>b</b>	basses
<b>org</b>	organ
<b>T</b>	tenor
<b>vl</b>	violin

## Sources

<b>A1</b>	<i>Library</i>	H-Bn
	<i>Shelfmark</i>	Ms.mus III.312
	<i>Category</i>	autograph manuscript (principal source)
	<i>Date</i>	unknown
	<i>RISM ID</i>	530003643
	<i>License</i>	public domain
	<i>URL</i>	<a href="https://copia.oszk.hu/kotta/aria-de-adventu/">https://copia.oszk.hu/kotta/aria-de-adventu/</a>

## Commentary

In general, this edition closely follows the principal source. Any changes that were introduced by the editor are indicated by italic type (lyrics, dynamics and directives), parentheses (expressive marks and bass figures) or dashes (slurs and ties). Accidentals are used according to modern conventions. For further details, consult the Editorial Guidelines available on the Edition's webpage.

Asterisks denote the following emendations:

<i>Bar</i>	<i>Staff</i>	<i>Description</i>
–	–	In <b>A1</b> , the four stanzas are written out in T. In the instrumental parts, one stanza is written, and repetition is indicated by the directive “Da Capo 3 volte”.
10	T	4th ♪ in 3rd and 4th stanza of <b>A1</b> : a16
19	vl 2	rhythm of 3rd ♫ in <b>A1</b> : 8-tuplet 16

## Lyrics

Beglückter Edens Garten,  
darin die größte Luftbarkeit  
mit all erwünfchter Süeßigkeit  
unß ftunde zu erwarthen.  
Doch wird man auch geftehen,  
daß niemahls fey an einem Orth  
ein größers Unheyl alß aldorth  
durch Adams Fall gefchehen.

Diß muefte feyn gerochen,  
dieweil hierdurch der höchfte Gott  
in feim Befelh nur war gefpodt,  
es wurd der Stab gebrochen;  
wir arme Adams Erben  
verfcherzten alle Gnad und Huld  
und folten wegen difer Schuld  
des ewign Todes fterben.

Doch wurde Frid getroffen,  
dieweil fchon die Barmherzigkeit  
befigte die Gerechtigkeit,  
da war auch Gnad zu hoffen.  
Gott ließe fich gefallen,  
damit wir möchten insgemein  
von dißer Schuld befreyet feyn,  
vor jederman zu zahlen.

Nun kham es auf dem Willen  
bey einer Edlen Jungfrau rein  
die folt ein Mitgehülffin feyn,  
diß Gheimnuß zu erfüllen,  
und Behet wie befcheiden  
fie fich in folche hohe Gnad  
gehörßamlich ergeben hat  
zu unßern gröften Freuden.

### E.9 Beglückter Edens Garten

**Largo**

*I*  
Violino  
senza sordino  
*f*

*II*  
*f*

*I*  
Violino  
con sordino  
*p*

*II*  
*p*

Tenore

Organo  
e Bassi  
*f Solo*

- 1. Be - glück-ter E - dens
- 2. Diß mue - fte feyn ge -
- 3. Doch wur - de Frid ge -
- 4. Nun kham es auf dem

8 Gar-ten, da-rin die gröf - fte Luft - bar-keit mit all er - wünschter Süe - ßig - keit unß ftun-de zu er -  
 ro - chen, die weil hierdurch der höch - fte Gott in feim Be - felh nur war ge - fpodt, es wurd der Stab ge -  
 trof - fen, die weil fchon die Barm - her - zig-keit be - fig - te die Ge - rech - tig - keit, da war auch Gnad zu  
 Wil - len bey ei - ner Ed - len Jung - frau rein die folt ein Mit - ge - hül - fin feyn, diß Gheimnuß zu er -

12

war - then, unß zu er - war - then.  
 bro - chen, der Stab ge - bro - chen;  
 hof - fen, auch Gnad zu hof - fen.  
 fül - len, diß zu er - fül - len.

[6] [6] 4 4 f 6 6 6 p 6 6 6

15

Doch wird man auch ge - fte - hen, daß nie - mahls sey an ei - nem Orth ein größers Un - heyl  
 wir ar - me A - dams Er - ben ver - fcherz - ten al - le Gnad und Huld und fol - ten we - gen  
 Gott lief - fe sich ge - fal - len, da - mit wir möchten ins - ge - mein von dif - fer Schuld be -  
 Und ße - het wie be - scheiden fie sich in fol - che ho - he Gnad ge - horßam - lich er -

# 6 [6] [b]6 [6] 6 5

18

alß al - dorth durch A - dams Fall ge - fche - hen.  
 di - fer Schuld des e - wign To - des fter - ben.  
 frey - et feyn, vor je - der - man zu zah - len.  
 ge - ben hat zu un - ßern grö - ften Freuden.